

Alte Bürgermeistertrasse kontra Schnellstraße S8

Wolfgang Rehm fordert Umfahrung & Ausbau des Bahn- und Busnetzes

Marchfeldschnellstraße oder Umfahrung, Bürgermeistertrasse oder Süd-Korridor – die S8 noch immer nicht über die Diskussionsphase hinausgekommen.

BEZIRK. Wolfgang Rehm, Sprecher der Bürgerinitiative BIM und der Umweltorganisation Virus, präferiert ganz klar die Umfahrungsvariante gegenüber einer Schnellstraße. Die alte „Bürgermeistertrasse“, die 2002 erstmals vorgestellt wurde, ist seiner Meinung nach die beste Option für das Marchfeld. Diese wurde als relativ kurvenreiche Ortsumfahrung inklusive vieler Kreisverkehre geplant, mittlerweile bevorzugen die meisten Bürgermeister



Wolfgang Rehm vertritt BIM und Virus.

Foto: Potmesil

der Region die Schnellstraßen-Variante.

Rehm orientiert sich bei seinem Standpunkt am Endbericht des Marchfeldteams, der eine Bewertung der verschiedenen Modelle beinhaltet. In Bezug auf Entlastung des bestehenden Straßennetzes, Lärmbelastung, Kli-

maschutz sowie Naturraum und Ökologie wird die Umfahrung Nord Neu bei gleichzeitigem Ausbau des öffentlichen Verkehrs besser bewertet als die Schnellstraße.

„Die S8 würde ein überregionales Verkehrsproblem schaffen“, ist sich Rehm sicher, denn „sie erregt Verkehr.“ Was bedeutet, dass Autofahrten stattfinden würden, die bisher nicht getätigt wurden.

Verärgert ist Rehm über das Vorgehen der ÖBB. Denn der Ausbau der Bahn ist Rehm ein wichtiges Anliegen. „Der Personenverkehr wird teilweise eingestellt, der Takt ist eine Zumutung. Mit den aktuellen Maßnahmen und den Verschlechterungen für die Bahnkunden fällt uns ein potenzieller Verbündeter in den Rücken.“

Ulrike Potmesil